

## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hagen  
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der Fraktionen CDU und SPD  
hier: Illegale Müllablagerungen

**Beratungsfolge:**

07.12.2017 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das städtische Müllentsorgungskonzept um eine wirksame Repressionskomponente zu ergänzen, welche die städtische Ordnungsbehörde in die Lage versetzt, Umweltverschmutzer auf frischer Tat zu stellen und die begangene Ordnungswidrigkeit unverzüglich mit einem Bußgeld zu belegen.

Der Gebührentarif für die Müllentsorgung ist um einen pauschalen Gebührentarifbestand „Beseitigung von illegalen Müllablagerungen“ zu erweitern, dessen Höhe sich an den Kosten orientiert.

**Kurzfassung**

Entfällt.

**Begründung**

Siehe Anlage.

## Faktionen Hagen im Rat der Stadt Hagen

An den  
Vorsitzenden des  
Umweltausschusses  
Herrn Georg Panzer  
im Hause

Hagen, 27. November 2017

### **Illegale Müllablagerungen**

Sehr geehrter Herr Panzer,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des Umweltausschusses, gem. §6 Abs.1 GeschO, am 7. Dezember 2017.

### **Beschlussvorschlag:**

1. *Die Verwaltung wird beauftragt, das städtische Müllentsorgungskonzept um eine wirksame Repressionskomponente zu ergänzen, welche die städtische Ordnungsbehörde in die Lage versetzt, Umweltverschmutzer auf frischer Tat zu stellen und die begangene Ordnungswidrigkeit unverzüglich mit einem Bußgeld zu belegen.*
2. *Der Gebührentarif für die Müllentsorgung ist um einen pauschalen Gebührentarifbestand "Beseitigung von illegalen Müllablagerungen" zu erweitern, dessen Höhe sich an den tatsächlichen Kosten orientiert.*

### **Begründung:**

Trotz massiver Anstrengungen im Bereich der Stadtsauberkeit - mit Sonderreinigungsaktionen in Schwerpunkt-Stadtteilen sowie dem Einsatz zusätzlicher Reinigungskräfte beim HEB und weiteren Anstrengungen - ist es bisher nicht gelungen, eine nachhaltige Verbesserung des Verschmutzungsgrades der Straßen und Plätze zu erreichen. Der Einsatz der zusätzlichen Reinigungstrupps wird in der Bevölkerung positiv aufgenommen. Es hat sich auch gezeigt, dass den Verunreinigungen durch kleinteiligen Müll (Kippen, Kaugummi, etc.) durch diesen großen Personaleinsatz durchaus beizukommen ist. Dem Problem der Verschmutzung durch illegale Müllablagerung – vom Hausmüll über Elektroschrott bis hin zum Abstellen von Sperrmüll – ist mit solchen Maßnahmen jedoch kein Einhalt zu gebieten.

Dies belegt vor allem die gestiegene Gesamtmenge der illegalen Müllablagerung besonders in Schwerpunktbereichen im Stadtgebiet.

Für die Verfolgung, Ahnung und Entsorgung dieser Müllmengen bedarf es jedoch eines engagierten Vorgehens seitens der Ordnungsbehörde und einer konsequenten Ahndung der Ordnungswidrigkeiten. Um hier eine spürbare Verbesserung der Situation zu erzielen muss ein dauerhafter Kontrolldruck erzeugt werden. Konzertierte, aber sporadische Maßnahmen greifen zwar kurzfristig, verpuffen jedoch alsbald wieder.

Ein hoher Kontrolldruck, zeitnahe Repressalien und empfindliche Bußgeldhöhen sowie die zügige Abwicklung des Entsorgungsprozesses erfordern jedoch auch eine entsprechende Personaldecke. Hierfür sollte zum einen geprüft werden, ob Einsatzgruppen aus Ordnungsbehörde, HEB und WBH gemeinsam diesen notwendigen Kontrolldruck aufbauen können.

Zum anderen sollten Bußgelder durch eine Entsorgungspauschale, die dem Verursacher zusätzlich in Rechnung gestellt wird, ergänzt werden. Diese Entsorgungspauschale sollte zu einem neuen Gebührentatbestand in der Abfallsatzung der Stadt Hagen gemacht werden.

Die meisten Hagener Bürgerinnen und Bürger wünschen sich eine saubere, lebenswerte Stadt und verhalten sich auch dementsprechend. Diejenigen, die dies nicht tun, müssen mit einem entsprechend hohen Kontrolldruck und über das eigene Portemonnaie an ein verantwortungsvolles Verhalten erinnert werden.



Horst Wisotzki  
SPD-Fraktion

gez. Jörg Klepper  
CDU-Fraktion